

Fans rufen seit Langem, dieser Autor neige zu Genialität. Das ist nur wenig übertrieben, wenn man sieht, wie in „Durch die Zeit in meinem Zimmer“ die Reisen verschmelzen.

*Peter Pisa, Kurier*

## Alfred Goubran. Durch die Zeit in meinem Zimmer

Roman

Elias verbringt sein Leben ohne Verpflichtungen, den Zufälligkeiten und Gelegenheiten ergeben. Die Verweigerung jeglicher Konvention, seine Suche nach Individualität und Freiheit führt ihn an die Randzonen der Gesellschaft, zu den Außenseitern, dem „Volk der Nacht“, den Ausgegrenzten und Unangepassten. Doch dort ist auf die Dauer kein Bleiben. Die Entscheidung zum Aufbruch fällt in dem Zimmer, das er bewohnt und das sein Vater einst als „Investition“ erworben hat. Nicht ob der Aufbruch gelingt, ist entscheidend, sondern wohin er führt. Zwei Wege sind es, die sich auftun: Der eine führt in die Berge, der andere, durch eine lebensbedrohliche Erkrankung, in gefährliche Zwischenwelten, wo die Zeit aufgehoben scheint und die Grenzen zwischen Erinnerung und Fieberfantasien, Gegenwart, Traum und Halluzination verschwimmen.

Durch die Zeit in meinem Zimmer ist eine große Erzählung, ein Roman mit einer ungeheuren Sogwirkung, der man sich kaum entziehen kann.

### Der Autor

Lebt in Wien. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: Ort. Erzählungen (Wien 2010), Aus. Roman (Wien 2010), Kleine Landeskunde. Essai (Wien 2011), Der gelehrte Österreicher. Idiotikon (Wien 2013).

Seit 2010 betreibt er das Musikprojekt [goubran]. Im April 2014 ist sein erstes Album Die Glut erschienen.

Infos: [www.goubran.com](http://www.goubran.com)

Alfred Goubran hat sich die Latte für seinen neuen Roman sehr hoch gelegt und überquert sie bravourös. *Werner Krause, Kleine Zeitung*

Ein durchaus interessanter, wohltuender literarischer Gegenentwurf zu den vielen banalen, gedankenlosen Mainstream-Büchern, die nichts anderes tun, als Realität reportagehaft zu affirmieren. *Friedrike Gösweiner, Literaturhaus*

Eine chiffrierte, bisweilen hypnotische Sog auslösende erzählerische Reflexion. Oder, um ein großes Wort zu bemühen, kafkaesk. *Hagen Haas, General-Anzeiger*

Goubran schreibt fantastisch, jedes Wort ist an seinem Platz. *Ensuite Kulturmagazin (Schweiz)*

### Veranstaltungen

23.10.2014	19.00 Uhr	TU Universitätsbibliothek, Resselgasse 4 A – 1040 <b>Wien</b>
------------	-----------	--

### Alfred Goubran. Durch die Zeit in meinem Zimmer

Braumüller | ISBN 978-3-99200-104-0 | Hardcover, Halbleinen mit Lesebändchen  
196 Seiten | € 19,90 / CHF 28,50 (empfohlener Verkaufspreis)

### Kontakt

Mag. Ingrid Führer  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@braumueller.at](mailto:presse@braumueller.at)  
+43 (0)676 8142 98 97  
+43 (0)1 319 11 59-14

**Braumüller GmbH**  
ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

**Geschäftsführung**  
Bernhard Borovansky  
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5  
Tel. (+43 1) 319 11 59  
Fax (+43 1) 310 28 05  
E-Mail: [office@braumueller.at](mailto:office@braumueller.at)  
[www.braumueller.at](http://www.braumueller.at)